

1 Anreise Posen – 760 km | A

Wir starten früh am Morgen und fahren nach Posen an der Warthe im Westen Polens. Unterwegs können Sie in der polnischen Kleinstadt Swiebodzin (Schwiebus) die größte Jesus-Statue der Welt sehen. Die 33m hohe Statue des Sohn Gottes ist 3m größer als die bekannte Figur in Rio de Janeiro in Brasilien. Allein die Krone ist 2m hoch. Geplant und durchgesetzt wurde der Bau vom ortsansässigen Pfarrer Zawadzki, der Swiebodzin somit zu einem Pilgerort aller Gläubigen machte. In Posen haben Sie noch Zeit, um die Altstadt mit den im Renaissancestil erbauten Gebäuden am Alten Markt auf eigene Faust zu besichtigen.

2 Posen – Thorn – Masuren – 420 km | F/A

Ihr heutiges Ziel ist Masuren. Bei einem Zwischenstopp lernen Sie bei einer Stadtführung Thorn kennen. Die im 13. Jh. gegründete Stadt Thorn florierte als Hansestadt jahrelang und erbaute viele faszinierende Gebäude und Kunstdenkmäler, die heutzutage Besucher aus aller Welt anlocken. Lassen Sie sich verzaubern und entdecken Sie unbedingt den Toilettenturm, die Stadtmauer, das altstädtische Rathaus und das Nikolaus-Kopernikus-Denkmal. Im Anschluss erwartet Sie Natur pur in Masuren.

3 Masuren – Klaipeda – 520 km | F/A

Fahrt ins litauische Klaipeda am nördlichen Ende des kurischen Haffs gelegen. Klaipeda verfügt über viele bedeutende Sehenswürdigkeiten. Dazu zählen u.a. die Arche, die das größte Granitdenkmal in Litauen ist, das Delphinarium und Meeresmuseum und der Simon-Dach-Brunnen im Herzen der Altstadt.

4 Ausflug Kurische Nehrung – 100 km | F/A

Freuen Sie sich nach der Stadtführung in Klaipeda auf einen Ausflug zur Kurischen Nehrung. Eine unvergessliche Reise erwartet Sie: endlose Sanddünen, duftende Kiefernwälder und goldene Strände. Beim Stadtrundgang durch Nidden können Sie das Fischerhäuschen, in dem Thomas Mann einige Sommer lebte und arbeitete, besuchen (Mo. geschlossen). Mit einem tollen Ausblick auf das Haff und das Memeldelta ließ Mann es sich in entspannter und friedlicher Atmosphäre sehr gut gehen. Auf dem Hexenberg in Juodkrante werden Sie viele geschnitzte Holzsulpturen aus der litauischen Sagen- und Götterwelt sehen. Unter den rund 80 bizarren Gestalten darf auch die Riesin Neringa nicht fehlen. Rückfahrt nach Klaipeda.

5 Klaipeda – Berg der Kreuze – Riga – 300 km | F/A

Besonders sehenswert ist die Fahrt über Palanga, der Bernsteinstadt, zum Berg der Kreuze in Siauliai. Der Badeort Palanga ist berühmt für seinen feinsandigen Strand und für das weltgrößte Bernsteinmuseum. Am Berg der Kreuze machen Sie Halt. Rund um eine Muttergottesstatue gruppieren sich Tausende Kreuze – kleine und große, einfache und reich verzierte, hölzerne oder metallene. An diesem litauischen Wallfahrtsort symbolisieren die Kreuze die Gedenken und Hoffnungen der Litauer. Weiterfahrt nach Riga.

6 Riga – Pärnu – Tallinn – 310 km | F/A

Treten Sie während der Führung ein in eine faszinierende Stadt voller Kunst und Kultur! Sich der Anziehungskraft von Riga zu entziehen, ist schwierig. 800 Jahre haben das einzigartige Erscheinungsbild und die reichen Traditionen geformt. Riga nicht zu lieben ist nahezu unmöglich. Die Jugendstilmetropole begeistert durch altertümliche, historische Eindrücke. Via Pärnu erreichen Sie Ihr heutiges Tagesziel Tallinn.

7 Tallinn kennen lernen | A/F

Tallinn weist eine bezaubernde Mischung von Mittelalter und modernem Stadtleben auf. Im Sommer ist die Altstadt mit ihren vielen Läden, Galerien, Souveniergegeschäften, Straßencafés und Restaurants sehr belebt. Die Stadtführung führt Sie entlang der alten Stadtmauer in die Altstadt, in der Sie die Burg, den Dom, die Alexander-Newsky-Kathedrale und das mittelalterliche Rathaus sehen. Besichtigen können Sie auch das Museum im alten Kanonenturm Kiek in de Kõk, der bereits seit mehr als 500 Jahren seinen Platz in Tallinn gefunden hat. Der Name bedeutet "Guck in die Küche", da die Soldaten von den oberen Fenstern den Mägden beim Kochen zusehen konnten. Der Nachmittag steht Ihnen frei zur Verfügung.

8 Tallinn – Gauja-Nationalpark – 300 km | F/A

Den Beinamen "Livländische Schweiz" erhielt der Gauja-Nationalpark dank seiner verhältnismäßig steilen Sandsteinfelsen. Sie besuchen den Park mit der Turaida-Burg, die mit der Legende der "Rose von Turaida" verbunden ist. Im Anschluss erwartet Sie die Ordensburgruine Sigulda aus dem 13. Jh. Sie erleben außerdem die herrlichen Wälder entlang des Flusslaufs, ihre unberührte Flora und Fauna und genießen die unberührte Natur. Lassen Sie sich heute noch in die Geheimnisse des Wein-Herstellungprozesses einweihen! Der im Gut Krimulda produzierte Wein wird aus örtlichen Wald- oder Gartenbeeren hergestellt.

9 Gauja-Nationalpark – Vilnius – 350 km | F/A

Über Panevezys erreichen Sie Vilnius, eine Stadt, die Sie mit einer Vielzahl prächtiger barocker Kirchen und Gebäude überrascht. Es hat den Anschein, als ob man den Heiden den christlichen Glauben demonstrativ in Stein aufdrücken wollte. Klöster und Kirchen bestimmen das Stadtbild – heute teilweise prächtig restauriert. Das Universitätsviertel mit seinen italienisch inspirierten Innenhöfen, der imposanten St. Johanneskirche und der Bibliothek stellt ein einmaliges architektonisches Ensemble dar. Freuen Sie sich auf die Sehenswürdigkeiten, die Sie während der Führung entdecken. Die Litauer trinken gerne Bier und das Brauen hat eine lange Tradition.



10 Vilnius – Warschau – 470 km | F/A

Sie verlassen die litauische Hauptstadt und reisen durch die Landschaft Masuren nach Warschau zur letzten Übernachtung. Polens Hauptstadt liegt an der Weichsel und ist eine der sich am schnellsten entwickelnden Städte Europas. Zahlreiche wertvolle Architekturdenkmäler, mehr als 30 Theater und etwa 50 Museen machen die 1,7 Mio. Einwohner zählende Metropole zu einem kulturellen Höhepunkt. Die gesamte Altstadt stieg als Weltkulturerbe unter dem Schutz der UNESCO. Der Altstädter Marktplatz mit seinen anschließenden Gässchen zählt zu den schönsten Vierteln Warschaus.

11 Warschau – Posen – 310 km | F/A

Nach dem Frühstück fahren wir nach Posen. Entdecken Sie die Sehenswürdigkeiten von Posen wie z.B. der mittelalterliche Markt, die Dominzel, die Kirche der hl. Jungfrau Maria oder das im Renaissance-Stil errichtete Rathaus. Vom zentral gelegenen Hotel haben Sie die Möglichkeit, alles zu Fuß zu erkunden.

12 Heimreise – 760 km | F

Nach erlebnisreichen Tagen treten Sie am Morgen die Heimreise an. Sie haben 4 pulsierende und wachsende Hauptstädte sowie viele unvergessliche Landschaften und Naturwunder gesehen. Dies sind Eindrücke, die Sie so schnell nicht vergessen werden.

